



EDITION
PROFIFOTO

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

2. Auflage



CANON EOS 5D MARK II

DIGITALE FOTOS UND VIDEOS

PROFESSIONELL ERSTELLEN

DIRK BÖTTGER

Das EOS-System:

Alle Objektive und das wichtigste Zubehör

Technik-Know-how:

HDR-Fotografie, RAW-Workflow, Full-HD-Video

Praxis: die EOS "on location" und im Studioeinsatz

Tipps und Tricks:

Vom Makro bis zum Panorama – so gelangen perfekte Aufnahmen

Portfolios: Profis zeigen das kreative Potenzial der EOS 5D Mark II



Die Canon EOS 5D Mark II



Abbildung E.1

Die EOS 5D Mark II ist mit ihren innovativen Video- und Fotofunktionen eine Hybrid-Kamera, die in beiden Lagern, also sowohl im klassischen Fotosegment wie auch bei den Videofilmern, für Begeisterung sorgt.

G. Hopke per Mail: Ich habe mir eine EOS 5D Mark II gekauft und auch Ihr klasse Buch dazu... Dass ich mir nun eine Canon-Kamera gekauft habe, liegt an der unsinnigen Modellpolitik von Leica. Ich weine dem keine Träne mehr nach, denn mit der 5D Mark II habe ich sicherlich eine gute Entscheidung getroffen - eine tolle Kamera.

Der Nachfolger der beliebten EOS 5D hat sich zum Verkaufsschlager entwickelt. Wer derzeit eine EOS 5D Mark II erwerben will, der muss sich in Geduld üben, denn gegenwärtig können die Kameras vielerorts nur vorbestellt werden. Auch viele professionelle L-Objektive sind nur noch über Wartelisten zu erhalten. Ein weiteres Indiz dafür, dass die Kamera sehr gut angenommen wird, ist die Tatsache, dass die erste Auflage dieses Buches innerhalb eines Jahres komplett vergriffen war. Dies bietet die Gelegenheit, es auf den neuesten Stand zu bringen und um die Firmware-Updates des letzten Jahres und die Produktneuerscheinungen zu ergänzen. Zudem wurde die zweite Auflage im Umfang erweitert, um der rasanten Entwicklung in den Bereichen RAW-Entwicklung, HDR sowie Video gerecht zu werden. Auch die Rückmeldungen vieler Leser – Auszüge sind in der Randspalte zu finden – flossen in die zweite Auflage mit ein. Somit wurden Bereiche wie der Equipment-Teil gestrafft, weite Teile des Buches umstrukturiert und mehr Themen mit Praxisbezug eingebunden.

T. Heider per E-Mail: Glückwunsch zum gelungenen Buch über die EOS 5 Mk II. Als Umsteiger von der analogen EOS 5 ist es für mich sehr hilfreich. Ihr Buch habe ich mittlerweile (erfolgreich) weiterempfohlen!

E.1 ÜBER DIESES BUCH

Abbildung E.2

Ungewöhnliche Perspektiven und deren Anforderungen an die Belichtungsmessung werden ebenso thematisiert ...

Canon EOS 5D Mark II,
EF 24-105mm
1:4L IS USM, AV,
Blende 11,
ISO 200



Das erste Kapitel vermittelt das für das Fotografieren elementare Wissen um die Aufnahmeparameter der EOS 5D Mark II. Dabei wird auch über den Tellerrand geschaut und der ein oder andere technische oder praxisrelevante Zusammenhang in Form von kurzen Digital-Know-hows verdeutlicht. Bei aller Theorie sollen einige Fotos aus der Praxis diesen ersten Teil ein wenig aufpeppen und den Weg für das zweite Kapitel ebnen. Das zweite Kapi-

tel beschäftigt sich mit dem Praxiseinsatz der EOS 5D Mark II als Fachkamera, Panoramakamera, Unterwasserkamera oder professionelle Filmkamera. Neben Tipps und Tricks aus der Praxis runden umfassende Praxis-Know-hows zum Thema Zubehör diesen Abschnitt ab. Im nächsten Kapitel geht es um die Kreativtechniken wie Wischen, Mitziehen, Zoomen, die drahtlose Blitzsteuerung oder HDR. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen werden die wichtigsten Arbeitstechniken vermittelt und Tipps und Tricks für die Praxis gegeben. Das vierte Kapitel steht ganz im Zeichen der Workflow-Optimierung: Was ist Farbmanagement, wie erstelle ich ein Kameraprofil, wie kann der RAW-Workflow optimiert werden? – Das sind nur einige der Aspekte, die anschaulich erklärt und diskutiert werden. Garniert werden sie mit kleinen nützlichen Praxis-Tipps und Tricks vom Einbinden eines Copyrights in die EXIF-Daten der Kamera über den kabellosen Studio-Workflow bis hin zur Druckerprofilierung. Welche Objektive sind empfehlenswert, welcher Handgriff ist der richtige und welcher Blitz bietet die meiste Leistung? – Das sind nur einige Fragen, die das fünfte Kapitel rund um das Thema Ausrüstung beantwortet.

Fazit: Das Buch »Canon EOS 5D Mark II« aus dem mitp-Verlag ist das auf Papier gedruckte Schweizer Allzweckmesser des angehenden Profi-Fotografen. Ein Rundumblick auf Basics, Technik und Spezialwissen, dem man anmerkt, dass ein Kenner am Werk war. (90%) --game review database, Oktober 2009

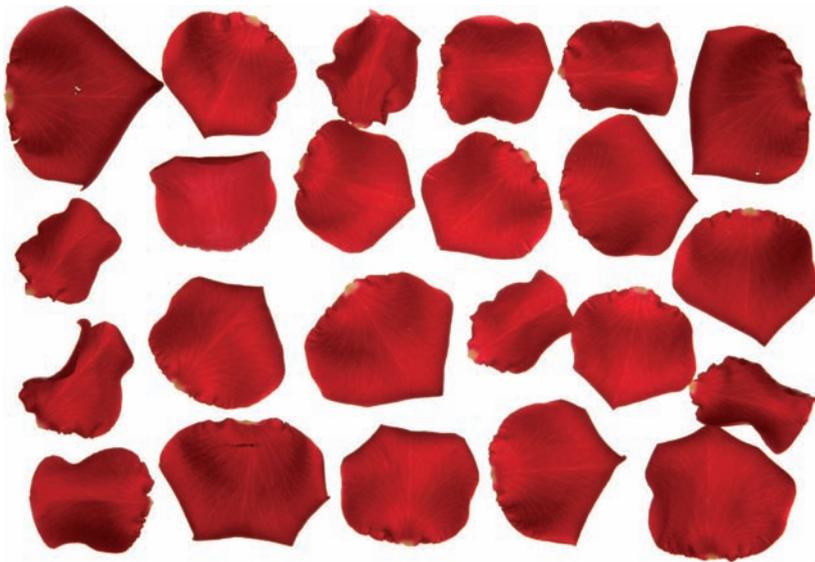


Abbildung E.3

... wie das Fotografieren von arrangierten Motiven unter kontrollierten Aufnahmebedingungen im Studio.

Canon EOS 5D Mark II,
EF 24-105mm
1:4L IS USM, AV,
Blende 22,
ISO 100

Sehenswert und inspirierend sind auch die Portfolios von Newcomern und Profis, die eins verbindet – die EOS 5D Mark II. An dieser Stelle Dank an Frank Altmann, Bela Beier, Felix Rachor und Thomas Scharping.

A. Boersing auf Amazon.de: Auf dieses Buch habe ich gewartet! Endlich einmal ein Fotobuch, welches über die »bebilderten Bedienungsanleitungen im Buchformat« anderer Autoren weit hinausreicht. Sehr empfehlenswert!

Abbildung E.4

Die EOS im professionellen Studioeinsatz



Abbildung E.5

Ob beim klassischen Porträt
im Studio oder ...



Buchrezension auf: <http://www.tauchen-blog.de/objektive/buchempfehlung-canon-eos-5d-mark-ii-handbuch/>

Nachdem ich das Buch am Wochenende durchgearbeitet habe, war ich durchweg positiv überrascht. Das Buch ist sehr gut geschrieben und perfekt strukturiert. Die Aufnahmen in dem Buch sind sehr gut und inspirieren für die ein oder andere Idee. Die technische Beschreibung ist einwandfrei und verständlich, sodass sowohl Anfänger als auch Profis mit diesem Buch arbeiten können.

Den Abschluss dieses Buches bilden im Anhang die wichtigsten Webadressen für den EOS-Fotografen frei nach dem Motto »Hier werden Sie geholfen«, um den Spruch einer Werbeikone einmal zu bemühen. Das Web ist auch eine gute Anlaufstelle für weitergehende Informationen. Unter www.foto-goes-art.de erfahren Sie die aktuellsten Termine zu Praxis-Workshops und können dort auch über das Kontaktformular Fragen zur Kamera, zum Workflow oder zum Equipment stellen, die dann nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet werden.

Buchrezension auf: <http://www.spielmagazin.de/bucher/buchertests/canon-eos-5d-mark-ii>

Angefangen bei den Grundlagen der Kamerabedienung bis hin zu Spezialgebieten wie der Unterwasserfotografie wird so ziemlich jede Ebene der Digitalfotografie mit der EOS 5D Mark II angesprochen. Gerade deswegen eignet sich das Buch aber auch als Nachschlagewerk für Hobbyfotografen, die einen soliden Start mit der neuen Kamera erleben möchten. Illustriert mit unzähligen farbigen Fotografien gibt der Autor praxisnahe Ratschläge. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die »Technik-Know-how-Boxen« immer wieder von Interesse, in denen technische Sachverhalte sehr schön illustriert werden, was gefährliches Halbwissen vermeiden hilft.

Abbildung E.6
Die EOS im Einsatz
»on location«



Abbildung E.7
.. beim Einsatz im Sujet
Architekturfotografie »on
Location«, die EOS 5D
Mark II liefert überzeu-
gende Ergebnisse.



Tabelle E.1
Praxis-Know-hows

Kapitel	Thema	Seite
1	Schärfe und Schärfentiefe	32
1	Speicherkarten der neuesten Generation	86
1	Tipps zur Sensorreinigung	110
1	Firmware aktualisieren	111
2	Zubehör für das professionelle Filmen mit der DSLR	130
2	Panoramen mit Photoshop	152
3	Blitzstärke und Leitzahl	176
3	Von Joghurtbechern und Reflektoren	183
3	Elinchrom Ranger Quadra – Mobilitätsgarantie	187
3	Kabellos Blitzen mit zwei Speedlites	199
3	HDR mit Photomatrix 3.2	223
4	Bunt ist nicht gleich bunt – Datacolor Spyder3Studio SR	243
4	Farbkontrolle für den RAW-Workflow und Kameraprofilierungswerkzeug: X-Rite ColorChecker Passport	254
4	Copyrightvermerk in der Kamera hinterlegen	265
4	Kabellose Datenübertragung	267
4	Stifttablets für die bessere Bildbearbeitung	277
5	Wie alt ist ein Objektiv wirklich?	297
5	Schöne Unschärfe – Subjektiv 2.0 und Lensbabys	319
5	Tipps zu Schutz und Pflege von Objektiven	322
5	Tipps zum Energiesparen	335
5	Sun-Sniper-Strap: Für Scharfschützen	340

Tabelle E.2
Digital-Know-hows

Kapitel	Thema	Seite
1	Formen des Bildrauschens	47
1	Farben in Bits und Bytes – Farbtiefe und Farbauflösung	59
1	Das dynamische Duo – CMOS-Sensor und DIGIC-Bildprozessor	73
1	RAW-Daten	79
1	Belichtungskontrolle mit dem Histogramm	95
2	Fokussieren im LiveView/Movie-Modus	123
2	HD und Full HD	126
5	Brennweite und Normalobjektive	292
5	Das Hybrid-System	293
5	Linsen und optische Gläser	295
5	Bokeh	301

E.2 DIE EOS 5D MARK II UND IHRE AUSSTATTUNGSMERKMALE

Die EOS 5D Mark II kostet derzeit laut UVP rund 1.900 Euro – Tendenz sinkend. Damit ist die Canon etwas günstiger als die Konkurrenzmodelle Sony Alpha 900 oder Nikon D700. Das heißt aber nicht, dass bei der EOS an Ausstattung gespart wurde. Im Gegenteil, die EOS 5D Mark II repräsentiert den aktuellen Stand der digitalen Aufnahmetechnik. Dazu zählt auch die von Canon als Highlight hervorgehobene Möglichkeit, neben Fotos mit 21,1 Millionen Pixeln auch Filmsequenzen im höchsten Aufnahmestandard Full HD mit 1.920 × 1.080 Pixeln und mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde aufzunehmen. Das bietet derzeit kein anderes Modell auf dem Markt.

Für den Profi ist die Möglichkeit der Videoaufzeichnung sicherlich nicht ein Feature mit oberster Priorität, doch es ist mit Sicherheit ein Ausstattungsmerkmal, das viele semiprofessionelle Anwender begeistern wird. So können die ersten Gehversuche des Nachwuchses nicht nur im Foto festgehalten werden, sondern auch formatfüllend über den Full-HD-Bildschirm im Bewegtbild »laufen«. Während des Filmens können sogar Einzelfotos gemacht werden, wobei die Filmsequenz für eine Sekunde unterbrochen und dann automatisch fortgesetzt wird. Wer möchte, kann also die Fotokamera mit allerlei Zubehör zur veritablen Filmkamera aufrüsten. Bei diversen Herstellern gibt es komplette Zubehörpakete, bestehend aus Kompendium, Schulterstütze und professioneller Schärfeschieheinrichtung für rund 1.800 Euro. Das klingt zunächst viel, doch zusammen mit dem Gehäusepreis bleibt man weit unter den Kosten, die eine vergleichbare professionelle Ausrüstung kosten würde.

Zurück aber zu den Fakten, die das Fotografenherz schneller schlagen lassen: An erster Stelle zu erwähnen ist der Vollformat-CMOS-Sensor, nicht nur wegen seiner 21,1 Megapixel, sondern auch wegen seiner ISO-Empfindlichkeit von 100-6400, die nach unten auf ISO 50 und nach oben bis ISO 25600 erweitert werden kann. So viele Pixel brauchen Platz. Da der Sensor nicht weiter wachsen kann, schrumpft gegenüber der alten 5D die Größe der einzelnen Pixel von 8,2 µm² auf 6,4 µm².

Abbildung E.8

21,1 Millionen Sensorzellen drängen sich auf dem Vollformatsensor der EOS 5D Mark II.



Abbildung E.9

Der Digic-4-Prozessor sorgt für eine schnelle Bildverarbeitung und hohe Bildqualität.

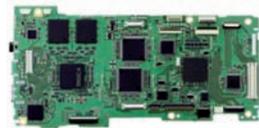


Abbildung E.10

Der 3-Zoll-Monitor bietet eine Auflösung von 920.000 Bildpunkten.



Abbildung E.11

Alle Aufnahmeparameter auf einen Blick – die Schnellansicht macht ihrem Namen alle Ehre.



Gegenüber dem Vorgängermodell EOS 5D zeichnet sich die EOS 5D Mark II durch eine Vielzahl weiterer Verbesserungen aus: So gibt es das bewährte EOS-Integrated-Cleaning-System jetzt mit neuer Fluorbeschichtung auf dem Tiefpassfilter, die die antistatischen Eigenschaften verbessert. Der 3,0 Zoll große LCD-Monitor mit LiveView bietet VGA-Auflösung mit zirka 920.000 Bildpunkten (die EOS 5D hatte nur 230.000), einem 170 Grad weiten Betrachtungswinkel und Reflexionen mindernden Beschichtungen. Über die Zoomtaste lässt sich das Sucherbild vergrößern, was insbesondere bei Makromotiven oder unter schwierigen Lichtbedingungen das Scharfstellen erleichtert. Wer den klassischen Sucher bevorzugt, der kann sich über eine 98-prozentige Abdeckung des Bildausschnitts freuen, zwei Prozent mehr als bei der alten 5D.

Die überaus praktische Schnellübersicht (erscheint durch Drücken des Multikontrollers) erlaubt den direkten Zugriff auf die wichtigsten Aufnahmeparameter – ohne endlose Ausflüge in irgendwelche Untermenüs. Generell ist die Menüstruktur übersichtlich und aufgeräumt. In dem individuell konfigurierbaren »My Menu« können die am häufigsten genutzten der 45 Menüpunkte gespeichert werden. Mehr »Individualität« bieten die 25 Individualfunktionen und die drei Benutzerprogramme (C1, C2, C3) auf dem Programmwahhrad.

JPEG-komprimierte Bilder können direkt nach der Aufnahme in der Kamera optimiert werden: Anhand detaillierter Informationen, die durch das verwendete EF-Objektiv übertragen werden, ist jetzt auch eine automatische Korrektur der Vignettierung bei vielen Canon-EF-Objektiven möglich. Neben dem RAW-Format stehen SRAW1 und SRAW2 mit reduzierter Megapixelzahl zur Wahl.

Abbildung E.12

Der Digidig-4-Prozessor ist für die Datenverarbeitung und die Bildqualität verantwortlich. Auch das geringe Bildrauschen bei hohen ISO-Werten oder Langzeitbelichtungen geht auf das Konto des Bildprozessors, der in der EOS 50D Premiere feierte.



Abgrenzung zur Profiklasse

Verantwortlich für die Bildverarbeitung ist der bereits erwähnte Digidig-4-Prozessor. Während bei den Profimodellen der 1er-Serie zwei Digidig-3-Prozessoren für die zügige Bildverarbeitung eingesetzt werden, verrichtet in der EOS 5D Mark II lediglich ein Digidig-4-Prozessor seinen Dienst. Dieser schafft bis zu 3,9 große JPEG-Bilder in der Sekunde – bei der EOS 5D waren trotz weit geringerer Auflösung nur drei Bilder pro Sekunde drin – und mit einer entsprechenden UDMA-Speicherkarte hält die EOS 5D Mark II diese Geschwindigkeit 310 Bilder lang durch. Bei RAW sinkt die Zahl allerdings auf 13 Bilder in Folge. Zum Vergleich: Die EOS-1Ds Mark III macht Reihenaufnahmen mit bis zu 5 Bildern pro Sekunde und hat einen Pufferspeicher für bis zu 56 JPEG-komprimierte Aufnahmen (12 bei RAW-Dateien) und die EOS 1D Mark III liefert sogar 10 Bilder pro Sekunde mit Pufferspeicher für bis zu 110 JPEG-Aufnahmen (30 bei RAW-Dateien).



Abbildung E.13

Mit neun AF-Sensoren sorgt die EOS 5D Mark II für richtig scharfe Bilder. Auch schwierig zu fokussierende Motive, wie bei diesem Bildbeispiel durch die Scheibe hindurch, meistert der AF souverän.

In drei weiteren wesentlichen Punkten unterscheidet sich die EOS 5D Mark II von den aktuellen Profimodellen EOS 1D Mark III und EOS 1Ds Mark III. Punkt Nummer eins ist der Verschluss – der ist bei den Profimodellen auf mindestens 300.000 Auslösevorgänge ausgelegt, bei der EOS 5D Mark II auf 150.000. An zweiter Stelle zu nennen ist das Gehäuse, das bei den Profimodellen zum einen den Hochformatauslöser integriert und zum anderen wetterfest abgedichtet ist. Das kompaktere Gehäuse der EOS 5D Mark II aus Magnesiumlegierung ist durch Spezialdichtungen ebenfalls vor Wittereinflüssen geschützt, aber nicht wetterfest abgedichtet – hier steckt der Teufel im Detail. Der dritte und meiner Meinung nach wichtigste Punkt ist das Autofokussystem. Ein 9-Punkt-Autofokus sorgt mit zusätzlichen sechs AF-Hilfsfeldern bei der EOS 5D Mark II für die Scharfstellung, während in den Profimodellen ein Autofokussystem mit 19 Kreuzsensoren und 26 zuschaltbaren AF-Hilfsensoren zum Einsatz kommt. Im LiveView-Modus beherrscht die EOS 5D Mark II gleich zwei Fokussiermodi: Im Quick-AF-Modus klappt der Spiegel zur Fokussierung hoch und das LiveView wird kurz unterbrochen. Dafür ist diese Methode recht schnell. Etwas langsamer ist er im LiveModus, dafür bleibt allerdings der Spiegel unten und damit auch das Bild ununterbrochen auf dem Monitor zu sehen.

Abbildung E.14

Mit den Picture Styles lassen sich verschiedene Bildstile wie unter anderem Schwarzweiß oder Sepia direkt bei der Aufnahme umsetzen.



Neues und nützliches Zubehör

Auch in Bezug auf das optional erhältliche Zubehör für die EOS 5D Mark II gibt es zahlreiche Neuigkeiten zu vermelden: Der neue Batteriegriff BG-E6 bietet Hochformat-Bedienelemente und fasst zwei der neuen Hochleistungs-Li-Ionen-Akkus LP-E6 mit 1.800 mAh. Ein neuer Wireless File Transmitter WFT-E4 ermöglicht die Bilddatenübertragung direkt auf den PC oder FTP-Server sowie die kabellose Fernsteuerung der Kamera – ideal für die Studiofotografie. Er bietet zudem die Unterstützung von externen Festplatten und GPS-Geräten – was vor allem Reise- und Reportagefotografen freuen dürfte. Außerdem stehen drei verschiedene Wechsellinselemente vom Typ Eg für die EOS 5D Mark II zur Verfügung.

Abbildung E.15

In vielen fotografischen Sujets wie der Landschafts-, Tier-, Reise- oder Studiofotografie leistet die EOS 5D Mark II gute Dienste.



Fazit

Die EOS 5D Mark II ist ein Werkzeug, das ohne Zweifel professionellen Ansprüchen gerecht wird – sowohl auf der fotografischen als auch auf der filmischen Seite. Zu Höchstleistungen läuft die Kamera mit dem passenden Zubehör und hochwertigen EF-Objektiven der L-Baureihe auf. Ihre Grenzen liegen in der schnellen Aktion und Sportfotografie, da liefern die EOS-1er-Modelle mit ihrem schnelleren Autofokus, ihren langlebigeren Akkus, schnellerer Serienbildgeschwindigkeit und dem robusteren Gehäuse eine bessere Leistung ab. Für alle anderen Sujets, sei es Landschafts-, Tier-, Reise-, Reportage-, Studio- oder Makrofotografie, ist die EOS 5D Mark II mehr als eine echte Alternative zu den Profimodellen, wie die folgenden Seiten dieses Buches zeigen werden.



Abbildung E.16

Kreativtechniken wie hier der Wanderblitz sind zentrale Elemente dieses Buches.